



Jahres Bericht 2025.

Verbundenheit von Anfang an

VR Bank
Mittelhaardt eG



Vorwort des Vorstandes

Liebe Vertreter, Mitglieder und Kunden unserer VR Bank Mittelhaardt eG,

es liegt ein dynamisches Jahr 2025 hinter uns. In der Vertreterversammlung 2026 werden wir Ihnen wie gewohnt die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres 2025 berichten. Über die Zahlen hinaus wollen wir Ihnen, wie auch in den vergangenen Jahren, nähere Einblicke in die Themen geben, die uns in der VR Bank Mittelhaardt eG besonders bewegt haben.

Die letzten Monate waren von starken Veränderungen geprägt: Kultureller Wandel, Modernisierung der Standorte und prozessuale Optimierungen. Den Umbau der Filiale Wachenheim mit neu gestalteten Kunden-



und Mitarbeiterbereichen haben wir erfolgreich umgesetzt, sodass wir das Projekt „Filiale Fit für die Zukunft“ im laufenden Jahr mit Vollendung der Modernisierung unserer Hauptstelle in Bad Dürkheim abschließen werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir unser ImmobilienKompetenzCenter erfolgreich etabliert und sind stolz auf sehr positive Ergebnisse gleich im ersten Jahr. Parallel haben wir uns 2025 auf den Weg gemacht, um die Weichen für einen weiteren Geschäftsbereich zu stellen: Das KundenDialogCenter der VR Bank Mittelhaardt. Durch die Eingliederung der Kunden-Telefonie in unser Haus bieten wir unseren Mitgliedern und Kunden einen besseren, schnelleren und persönlicheren Service für ihre Anliegen an.

Das Team der VR Bank Mittelhaardt eG hat sich verändert. Das meint nicht nur tolle neue Kolleginnen und Kollegen, die nun ebenfalls daran mitarbeiten, unsere Leistungen für Mitglieder und Kunden stetig zu verbessern. Auch die Unternehmenskultur hat sich fortentwickelt. Wie das konkret aussieht, werden wir Ihnen gerne in unserer Vertreterversammlung am 10. Juni 2026 präsentieren.

Der Wandel unserer Bank zeigt sich auch konkret schon beim Veranstaltungsort der Vertreterversammlung: In diesem Jahr findet die Veranstaltung erstmalig im Speisesaal der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. statt. Diese Möglichkeit ist aus der langjährigen partnerschaftlichen Kooperation erwachsen.

Die Informationen zur Anfahrt zum Versammlungsort, Parkmöglichkeiten und Veranstaltungsablauf entnehmen Sie bitte Ihrem Einladungsschreiben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Vorstand

Handwritten signature of Thomas Laumerich in black ink.

Thomas Laumerich

Handwritten signature of Stefan Langer in black ink.

Stefan Langer



Bericht des Aufsichtsrates 2025

Im Berichtsjahr 2025 hat sich der Aufsichtsrat fortlaufend und ausführlich mit der Situation der Bank befasst und die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Kontroll- und Beratungsaufgaben wahrgenommen. In allen operativen und strategischen Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung für die Bank war der Aufsichtsrat durch die Berichte des Vorstandes unmittelbar und rechtzeitig eingebunden und fasste die in seine Zuständigkeit fallenden Beschlüsse.

Es fanden 8 Aufsichtsratssitzungen statt und es wurden alle Themen mit besonderer Relevanz für die VR Bank behandelt. Im Rahmen einer Strategietagung wurden von Vorstand und Aufsichtsrat die Gesamtbankstrategie sowie ihre Teilstrategien gemeinsam beraten. Ganzjährig standen die Aufsichtsratsvorsitzende und ihr Stellvertreter mit dem Vorstand in einem regen Informations- und Gedankenaustausch.

Alle zustimmungsbedürftigen Vorgänge wurden vom Aufsichtsrat eingehend geprüft, mit dem Vorstand erörtert und entschieden. Der Aufsichtsrat hat sich zu aktuellen Entwicklungen im Aufsichts- und Bankenrecht regelmäßig fortgebildet.



Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Aufsichtsratsvorsitzende hat sich fortlaufend über den Verlauf der Prüfung informiert. In der Sitzung am 12. Mai 2026 haben die Abschlussprüfer dem Gesamtgremium die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung berichtet und Fragen des Aufsichtsrates beantwortet. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes wurde in der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat am 25.03.2026 dargelegt, beraten und befürwortet.

Der Beschluss über den Gewinnverwendungsvorschlag wird Gegenstand der Tagesordnung der am 10. Juni 2026 stattfindenden Vertreterversammlung sein. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Ein üblicher Tagesordnungspunkt einer Vertreterversammlung sind die Wahlen zum Aufsichtsrat. Gemäß § 24 Abs. 3 der Satzung scheidet jedes Jahr ein Drittel des Aufsichtsrates, demnach zwei Mitglieder aus dem Gremium aus. Aufgrund des Ablaufs der Wahlperiode stünden Frau Dr. Dörte Nickl und Herr Felix Burger zur Wiederwahl. Beide Aufsichtsratsmitglieder haben sich entschieden, nicht mehr für den Aufsichtsrat zu kandidieren. Aufsichtsrat und Vorstand bedanken sich an dieser Stelle herzlich für das jahrelange Engagement und die gute Zusammenarbeit. Der Aufsichtsrat wird seine Arbeit mit sechs Mitgliedern fortsetzen und die freiwerdenden Mandate nicht wiederbesetzen. Das Gremium verzichtet auch weiterhin auf die Bildung von Ausschüssen und nimmt seine Aufgaben im Gesamtgremium wahr. Daher sind in dieser Vertreterversammlung keine Neu- oder Wiederwahlen von Aufsichtsräten notwendig und der Tagesordnungspunkt entfällt.

Aufgrund des Ablaufs der Wahlperiode der Vertreterversammlung wird in der zweiten Jahreshälfte 2026 die Vertreterversammlung neu gewählt. Vorbereitend für die Durchführung der Wahl werden die Vertreter der Mitglieder im Wahlausschuss durch die Vertreterversammlung gewählt.

Den Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern dankt der Aufsichtsrat für ihr Vertrauen, ihre Treue und für die konstruktive Begleitung.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei dem Vorstand, der Belegschaft und dem Kundenbeirat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und das besondere Engagement im Dienst der Mitglieder und Kunden der VR Bank Mittelhaardt eG.

Bad Dürkheim, den 12. Mai 2026

Der Aufsichtsrat

Christiane Wolf
(Vorsitzende)



Bericht über das Geschäftsjahr 2025

1. Entwicklung der VR Bank Mittelhaardt eG

Im Jahr 2025 konnte die VR Bank Mittelhaardt eG wiederum gute Geschäftsergebnisse aus dem Kundengeschäft erzielen.

Das betreute Kundengeschäftsvolumen konnte mit 78,1 Mio. Euro um 4,7 % auf 1.726 Mio. Euro gesteigert werden. Die Genossenschaft konnte zudem 485 Neu-Mitglieder begrüßen.

Die Bilanzsumme stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,5 % von 695 Mio. Euro auf 705 Mio. Euro. Diese Entwicklung war dem Wachstum der Kundeneinlagen zu verdanken. Noch stärker wuchs das bilanzielle Kundenkreditgeschäft mit 5,3 % gegenüber dem Vorjahr. Die diesbezüglichen Mittel kamen zum einen aus den Kundeneinlagen und zum anderen aus dem bankeigenen Wertpapierbestand; fällige Titel wurden zum Teil nicht reinvestiert, um das Kreditgeschäft zu finanzieren.

Im Jahr 2025 verzeichnete das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit trotz gesteigertem Zins- und Provisionsüberschuss aufgrund höherer Bewertungs- und Verwaltungsaufwendungen einen deutlichen Rückgang.

Im Kundenkreditgeschäft machte sich die Konjunkturabschwächung durch höhere Wertberichtigungen bemerkbar. Die weiter fortschreitende Renovierung der Bankniederlassungen in Bad Dürkheim und Wachenheim belastete die Verwaltungsaufwendungen erneut als Sonderaufwand. Der Vorstand sieht diese Maßnahmen als gute Investition in die Zukunft. Bessere Beratungsmöglichkeiten für unsere Mitglieder und Kunden und moderne Arbeitsplätze für unsere Kolleginnen und Kollegen sind ein essenzieller Beitrag zur Bestandssicherung unserer VR Bank und unseres Geschäftsmodells.

Liquidität

Die Geschäfts- und Refinanzierungsstruktur der Bank ist maßgeblich geprägt durch das Kundengeschäft als Basis der Liquiditätsausstattung. Durch unsere Refinanzierungsstruktur besteht eine weitestgehende Unabhängigkeit von Entwicklungen am Geld- und Kapitalmarkt. Der Wertpapierbestand umfasst auch Wertpapiere, die gegebenenfalls zur Liquiditätsaufnahme bei der Deutschen Bundesbank hinterlegt werden können. Die Bankguthaben unterhalten wir im Wesentlichen bei der Deutschen Bundesbank und der DZ Bank AG als genossenschaftlicher Zentralbank.

Kreditgeschäft

Im Jahr 2025 hatte sich die wirtschaftliche Stimmung zu Jahresbeginn zwar aufgehellt, befördert vor allem durch die erwarteten Ausgabensteigerungen der neu gewählten Bundesregierung für Verteidigung, Infrastruktur und Klimaschutz. Eine nachhaltige Konjunkturbelebung blieb jedoch erneut aus. Die Gemengelage aus weltwirtschaftlichen Unsicherheiten – unter anderem verursacht durch die unberechenbare US-Handelspolitik und die anhaltenden inländischen Strukturprobleme, wie den Bürokratielasten und dem allgemeinen Verlust an internationaler Wettbewerbsfähigkeit – dämpfte die Konjunktur.

In diesem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld setzten die 646 Volksbanken und Raiffeisenbanken, PSD Banken, Sparda-Banken sowie die sonstigen Genossenschaftsbanken mit ihren über 30 Millionen Privat- und Firmenkunden ihren Wachstumskurs im Geschäftsjahr 2025 im Kreditgeschäft fort. Im Vergleich zum Vorjahr legte das Kreditgeschäft eine positivere Entwicklung hin.

Bei der VR Bank Mittelhaardt eG stieg das zugesagte Neukreditvolumen im Kundengeschäft um 7,34 % oder 6,9 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr auf 101,1 Mio. Euro, wesentlich getrieben von Zuwächsen bei privaten Immobilienfinanzierungen und gewerblichen Darlehen.

Die vergebenen Kredite haben überwiegend eine langfristige Zinsbindung von über fünf Jahren. Diese längere Zinsbindung schützt Kreditkunden besser vor Zinsänderungsrisiken und damit vor Unsicherheiten über die zukünftige Zins- und Tilgungsbelastung. Diese Langzeitpräferenz – verbunden mit langfristig vereinbarten Konditionen – verschafft den Privat- und Firmenkunden Sicherheit und Transparenz bei ihren Finanzierungen.

Das Kreditportfolio ist durch eine ausgewogene Branchen- und Größenklassenstruktur geprägt. Aufgrund der soliden Eigenkapitalbasis werden für die privaten und gewerblichen Kunden auch in Zukunft weitere Finanzierungsmittel bereitgehalten.

Die Bank hat die gesetzlichen Vorgaben für das Kreditgeschäft sowie sämtliche Vorschriften des Kreditwesens- und Genossenschaftsgesetzes während des Berichtsjahres stets eingehalten. Alle Forderungen sind nach dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip bewertet und die erkennbaren Risiken durch Wertberichtigungen und Rückstellungen ausreichend abgedeckt.

Bericht über das Geschäftsjahr 2025

Einlagengeschäft / Verbundbilanz

Zum Bilanzstichtag 2025 betragen die bilanziellen Kundeneinlagen 563 Mio. Euro und damit 2,5 % mehr als im Vorjahr. Unsere Kunden bevorzugten weiterhin kurzfristige Anlageformen.

Im Verbundgeschäft wuchsen die außerbilanziellen Kundeneinlagen um 33 Mio. Euro oder 6,9 % auf 511,9 Mio. Euro, bedingt durch Zuflüsse an neuen Mitteln sowie einen deutlichen Anstieg bei den Kundendepotbeständen, vorrangig ausgelöst durch marktbedingte Kursgewinne.

Bilanzentwicklung

Mio. Euro	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bilanzsumme	581	624	653	674	661	695	705
Entwicklung der Kredite:							
Forderungen an Kunden	383	412	417	441	459	500	526
Eventualverbindlichkeiten	15	16	18	22	18	19	26
Summe Kredite	398	428	435	463	477	519	552
Entwicklung der Einlagen:							
Verbindlichkeiten geg. Kunden	481	519	544	549	523	550	563
Bilanzielle Entwicklung	879	947	979	1.012	1.000	1.069	1.115
Betreutes Kundenvolumen:							
Betreutes Kundenkreditvolumen	477	509	527	562	577	620	651
Betreutes Kundenanlagevolumen	835	890	959	931	977	1.028	1.075
Gesamtes Kundenvolumen	1.312	1.399	1.486	1.493	1.554	1.648	1.726

Dienstleistungsgeschäft

Der Provisionsüberschuss fiel gegenüber dem Vorjahr aufgrund wesentlich gesteigerter Provisionserträge und deutlich niedriger Provisionsaufwendungen für vermittelte Kundenkredite bedeutend höher (23,4 %) aus und beträgt 5,6 Mio. Euro.

Die Erträge aus den Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften stiegen deutlich an und befinden sich damit auf einem unverändert hohen Niveau. Diese Entwicklung war im Wesentlichen durch höhere Kommissionsentgelte sowie die positive Entwicklung

der Aktien- und Rentenmärkte begründet. Die Vermittlungserträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls positiv entwickelt und beinhalten insbesondere Erträge aus Geschäften mit den Verbundpartnern Bausparkasse Schwäbisch Hall AG und R+V Versicherung AG sowie Provisionen aufgrund von Kreditvermittlungen an TeamBank AG und DZ PRIVAT-BANK S.A. Bei den Erträgen aus dem Zahlungsverkehr ist eine Konsolidierung zu verzeichnen. Insgesamt sind die Dienstleistungserträge auf einem guten Niveau und im Vergleich zu den Mitbewerbern als überdurchschnittlich zu bezeichnen.

Bericht über das Geschäftsjahr 2025

Vermögenslage

Angemessene Eigenmittel bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen Anforderungen der CRR (Capital Requirements Regulation) und des KWG (Kreditwesengesetz) wurden von uns im Geschäftsjahr 2025 gut eingehalten.

Die Vermögenslage der VR Bank Mittelhaardt eG ist geordnet. Das Eigenkapital laut Bilanz betrug im Jahr 2025 67,7 Mio. Euro und konnte gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Mio. Euro oder 1,8 % erhöht werden. Die Eigenkapitalausstattung reicht für das geplante Geschäftswachstum in den nächsten Jahren aus.

Die Gesamtkapitalquote betrug 14,8 % und überstieg deutlich die aufsichtsrechtliche Anforderung von 12,3 %. Die von der BaFin festgelegten, erhöhten Kapital- und Systemrisikopufferanforderungen werden eingehalten.

Für Ausfallrisiken im Kreditgeschäft und im Eigengeschäft mit Wertpapieren wurden angemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sowie Vorsorgereserven gebildet. Es ist wie auch in den Vorjahren beabsichtigt, den Bilanzgewinn in Teilen zur Stärkung des „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ gemäß § 340 g HGB und damit zum weiteren Eigenkapitalaufbau zu verwenden.

Mit den gebildeten Vorsorgepositionen wurde den Risiken und sonstigen Verpflichtungen der VR Bank Mittelhaardt eG ausreichend Rechnung getragen. Der Bestand der bankeigenen Wertpapiere ist überwiegend dem Anlagevermögen zugeordnet, da diese Wertpapiere bis zur Rückzahlung gehalten werden sollen. Durch die Bewertung dieses Teilbestands nach dem gemilderten Niederstwertprinzip gemäß den Vorschriften des HGB entstehen stille Reserven bzw. stille Lasten. Sich ergebende stille Lasten gingen gegenüber dem Vorjahr deutlich zurück. Darüber hinaus sind die restlichen Wertpapiere dem Umlaufvermögen zugeordnet, die nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet wurden.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsfähigkeit unserer Bank war im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Art, Höhe und Fristigkeit stets gegeben.

Die von der Bankenaufsicht geforderte Liquiditätskennzahl (LCR = Liquidity Coverage Ratio) wurde eingehalten. Eine hohe Liquidität ist durch Mittelzuflüsse

bei den Kundeneinlagen gegeben. Die Refinanzierung erfolgte weitestgehend aus den Geschäftsbeziehungen mit den Privat- und Firmenkunden. Daneben werden bei Bedarf Refinanzierungsmöglichkeiten bei der DZ Bank AG oder der Bundesbank in Anspruch genommen. Aufgrund unserer Liquiditätslage und -steuerung, der Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und der unterhaltenen Bankguthaben ist auch in den kommenden Jahren mit keiner Beeinträchtigung der Zahlungsfähigkeit zu rechnen.

Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft stellen sich für das abgelaufene Geschäftsjahr folgendermaßen dar:

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit hat sich im Jahr 2025 verringert, weil die höheren Verwaltungsaufwendungen und der gestiegene Bewertungsaufwand die Zuwächse im Zins- und Provisionsüberschuss mehr als kompensiert haben.

Die Zinserträge sind infolge des markant gestiegenen Zinsniveaus und der erzielten Volumenzuwächse angestiegen, wobei der Zuwachs vollständig auf das Kundenkreditgeschäft entfällt. Der Ergebnisbeitrag der Eigenanlagen ist aufgrund des sinkenden Volumens zurückgehend.

Die im Gegensatz zu den Zinserträgen nur leicht angestiegenen Zinsaufwendungen sind in der Weitergabe des höheren Zinsniveaus an unsere Kunden und Aufnahme von weniger Bankenrefinanzierungen bei der DZ Bank begründet. Die Zinsaufwendungen haben sowohl absolut als auch relativ weniger stark zugenommen als die Zinserträge.

Der Provisionsüberschuss hat sich stärker entwickelt. Ausschlaggebend sind diesbezüglich gestiegene Wertpapier- und Vermittlungserträge. Der für Kreditvermittlungen deutlich gefallene Provisionsaufwand hat diesen Effekt zusätzlich verstärkt.

Die Zunahme der Verwaltungsaufwendungen entfällt überwiegend auf den Personalaufwand, wo tarifliche Gehaltsanpassungen wirksam wurden. Hinzu kam die preiserhöhende Inflation bei bezogenen Sach- und Dienstleistungen, der branchentypische Anstieg der IT-Kosten, sowie erhebliche Investitionen in die Modernisierung der Niederlassungen.

Das Bewertungsergebnis (für Eigenanlagen und das Kunden-Kreditgeschäft) beinhaltet im Unterschied zum Vorjahr eine deutlich höhere Belastung: Das Bewertungsergebnis Eigenanlagen ist leicht negativ

Bericht über das Geschäftsjahr 2025

ausgefallen. Der Bewertungsaufwand Kreditgeschäft fällt deutlich höher aus, wodurch ein Bewertungsaufwand in Höhe von 1,699 Mio. Euro angefallen ist.

Nach Berücksichtigung aller Ergebnisbestandteile wurde ein Jahresüberschuss in Höhe des Vorjahres von 1,073 Mio. Euro erzielt. Der Vorstand wird der Vertreterversammlung vorschlagen, hiervon eine Dividende in Höhe von 3,00 % oder 0,254 Mio. Euro auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder der VR Bank Mittelhaardt eG auszuschütten und 0,818 Mio. Euro den Rücklagen zuzuführen. Der Aufsichtsrat unterstützt diesen Vorschlag.

Zusammenfassende Beurteilung der Lage

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der oben dargestellten Faktoren als befriedigend.

Aufgrund der dargestellten Sonderfaktoren stellte sich das Ergebnis der Geschäftstätigkeit schlechter dar. Positiv bewerten wir die Volumenzuwächse beim betreuten Geschäftsvolumen sowohl bei den Kundeneinlagen wie auch den Kundenforderungen. Die Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage sehen wir als gesichert an. Über die satzungsmäßige Rücklagendotierung hinaus schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung eine Eigenkapitalerhöhung vor, sodass die Reserven weiter gestärkt, die aufsichtsrechtlichen Anforderungen auch zukünftig gut eingehalten werden und ein weiteres Wachsen des Geschäftsvolumen ermöglicht wird.

Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereiches mit regionalen Kunden hat sich fortgesetzt. In Bezug auf das Kreditgeschäft wurden die Erwartungen aus der Eckwertplanung für das Jahr 2025 deutlich übertroffen.

Die Vermögenslage unserer Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus; die aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurden sowohl im Vor- als auch im Geschäftsjahr eingehalten. Die Risiken aus Kundenforderungen sind trotz leichten Anstiegs im Vergleich zum Branchendurchschnitt unterdurchschnittlich ausgeprägt.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen. Die Ertragslage der Bank hat sich angesichts stark gestiegener Personal- und Verwaltungsaufwendungen – letztere insbesondere durch einmalige Investitionen in den Niederlassungsbestand – insgesamt etwas abgeschwächt, obwohl Zins- und Provisions-

überschuss zugenommen haben. Die Bewertung von Krediten und eigenen Wertpapieren führen in Summe zu einem spürbaren negativen Bewertungsaufwand.

Personal- und Sozialbereich

Zum 31.12.2025 arbeiteten bei der VR Bank Mittelhaardt eG insgesamt 120 Beschäftigte. Diese gliedern sich auf in 61 Vollzeit- und 44 Teilzeitkräfte, 9 Auszubildende, eine Aushilfe sowie 5 Reinigungskräfte. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt nahezu 14 Jahre. Diese langjährige berufliche Erfahrung kommt unseren Mitgliedern und Kunden zugute und zeigt die hohe Zufriedenheit der Kolleginnen und Kollegen mit ihrem Arbeitsplatz. Um unserem hohen Qualitätsanspruch gerecht zu werden, haben wir auch 2025 in erheblichem Umfang in die Entwicklung und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert.

Mitglieder der VR Bank Mittelhaardt eG

Im Jahr 2025 konnten wir 485 neue Mitglieder gewinnen, sodass per 31.12.2025 nunmehr 13.447 Mitglieder 165.705 Genossenschaftsanteile mit einem Wert von 8,3 Mio. Euro halten.

Die Genossenschaftsidee erfährt damit weiterhin Zuspruch. Auch in Zukunft wollen wir weitere neue Mitglieder hiervon begeistern.

Bericht über das Geschäftsjahr 2025

2. Verwendung des Jahresüberschusses und des Bilanzgewinns

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der Vertreterversammlung die nachfolgend aufgeführte Verwendung des Jahresüberschusses sowie des Bilanzgewinnes vor:

Jahresüberschuss	1.071.620,33 €
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.072,71 €
Bilanzgewinn	1.072.693,04 €
Gewinnverteilung:	
Dividende	253.966,79 €
Gesetzliche Rücklage	322.000,00 €
andere Ergebnisrücklagen	496.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	726,25 €
Bilanzgewinn	1.072.693,04 €

3. Ausblick

Für das Wirtschaftsjahr 2026 erwarten wir gemäß der Prognose der genossenschaftlichen Zentralbank, der DZ Bank AG, ein leichtes Wachstum des Bruttoinlandsproduktes in Deutschland und im Europäischen Wirtschaftsraum von jeweils 0,8 %. Die Inflation wird sich sowohl in Deutschland als auch in der Eurozone auf einem Niveau von 2,8 % bewegen. Bezüglich der Zinsentwicklung gehen wir davon aus, dass die Europäische Zentralbank den Einlagensatz im Jahr 2026 im Rahmen zweier Zinsschritte von 2,0 % auf 2,5 % erhöhen wird.

Vor dem Hintergrund der geschilderten Entwicklungen erwarten wir für 2026 ein höheres Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von 0,78 %. Unser Augenmerk gilt weiterhin dem bilanzwirksamen Zins- wie auch dem Provisionsgeschäft und hier insbesondere dem Vermittlungsgeschäft.

Das Bewertungsergebnis für Eigenanlagen und das Kreditgeschäft nehmen wir für das Jahr 2026 mit einer etwas geringeren Ergebnisbelastung als im Jahr 2025 an. Hierbei wird das Kreditgeschäft unserer Annahme gemäß einen höheren Beitrag ausmachen als die Eigenanlagen, bei denen wir von keiner wesentlichen Ergebniswirkung ausgehen. Wir erwarten infolgedessen das Betriebsergebnis nach Bewertung bei 0,64 %.

In Bezug auf die Cost-Income-Ratio erwartet die Bank für das Jahr 2026 demzufolge eine Verbesserung auf 71,7 % aufgrund des gegenüber den Betriebskosten stärker steigenden Zins- und Provisionsüberschusses.

In dem Prognosezeitraum erwarten wir einen unverändert starken Wettbewerb im Kundengeschäft. In Verbindung mit dem im kurzfristigen Bereich noch ausgeprägten Marktzinsniveau besteht weiterhin das Risiko einer Belastung der Zinsspanne durch Preisdruck bei den Kundeneinlagen sowie hohe Refinanzierungskosten.

Chancen sehen wir nach wie vor in unserem Geschäftsmodell und in unserer Kunden- und Produktphilosophie. Dem Ausbau unseres Dienstleistungsgeschäftes werden wir mit der weiteren Verfolgung des genossenschaftlichen Beratungsansatzes weiterhin große Bedeutung beimessen. Ebenso wird das digitale Angebot für Mitglieder und Kunden weiter ausgebaut. Die Belastungen aus Regulierungsmaßnahmen der deutschen und europäischen Bankenaufsicht schätzen wir unverändert hoch ein.

Die zukünftige Entwicklung ist auf Kontinuität ausgelegt. Wir erwarten unter Berücksichtigung unserer Risikoszenarien, dass auch für das Geschäftsjahr 2026 und die Folgejahre die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den aufsichtsrechtlichen Anforderungen entsprechen wird.

4. Dank des Vorstandes

Wir bedanken uns auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR Bank Mittelhaardt eG bei unseren Mitgliedern und Kunden für die große Verbundenheit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dem Kundenbeirat sowie allen Vertreterinnen und Vertretern danken wir für die verantwortungsvolle Unterstützung und die wohlmeinende Kommunikation gegenüber den Mitgliedern und Kunden der Genossenschaft. Allen Mitgliedern des Aufsichtsrates danken wir für die konstruktive und erfolgreiche Gremienarbeit im Dienste der VR Bank.

Für ihr großes Engagement und die gute Arbeitsleistung im Interesse der Mitglieder und Kunden der VR Bank Mittelhaardt eG danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Den Mitgliedern des Betriebsrates wollen wir unsere dankende Anerkennung aussprechen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Abschließend wollen wir uns bei der örtlichen Presse für die faire Berichterstattung bedanken.



Jahresbilanz zum 31.12.2025 (Kurzfassung*)

Aktivseite	Geschäftsjahr 2025 EURO	Vorjahr 2024 TEUR (Vorjahr)
Barreserve	7.168.207,41	9.153
Forderungen an Kreditinstitute	28.586.180,71	34.534
Forderungen an Kunden	526.363.523,25	499.759
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	73.792.295,74	82.970
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	51.265.282,90	51.265
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	9.388.598,11	9.392
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.399.000,00	2.399
Sachanlagen & immaterielle Anlagewerte	3.710.824,95	3.127
Sonstige Vermögensgegenstände	1.732.291,59	1.446
Übrige Positionen	724.250,00	846
Summe Aktiva	705.130.454,66	694.891

Passivseite	Geschäftsjahr 2025 EURO	Vorjahr 2024 TEUR (Vorjahr)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	67.408.562,98	71.852
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	563.203.186,23	549.609
Sonstige Verbindlichkeiten	1.259.960,02	904
Rückstellungen	4.801.977,11	5.175
Fonds für allgemeine Bankrisiken	28.309.000,00	27.731
Eigenkapital	39.419.614,05	38.769
Übrige Positionen	728.154,27	851
Summe Passiva	705.130.454,66	694.891
Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen	51.491.904,83	45.313

Bearbeitungshinweis: Die TEUR-Zahlen Vorjahr wurden entsprechend gerundet, sodass die Werte addiert die Endsumme ergeben. Die Rundung erfolgte daher nicht immer kaufmännisch. * **Der Jahresabschluss ist in verkürzter Form dargestellt.**
Dem vollständigen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie dem Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Genoverband e.V. erteilt.

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in den Geschäftsräumen unserer Niederlassungen Bad Dürkheim und Deidesheim mindestens eine Woche vor der Vertreterversammlung zur Einsichtnahme aus. Sie werden nach der Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Zur Einsichtnahme der ausgelegten Berichte wird um telefonische Terminvereinbarung gebeten.

Gewinn- und Verlustrechnung 2025

	Geschäftsjahr 2025 EURO	Vorjahr 2024 TEUR (Vorjahr)
Zinserträge	16.888.215,60	16.064
Zinsaufwendungen	5.413.426,59	5.331
Laufende Erträge aus anderen Wertpapieren und Beteiligungen	897.274,97	1.094
Provisionsüberschuss	5.647.264,42	4.577
Nettoaufwand des Handelsbestands	0,00	0
Sonstige betriebliche Erträge	101.572,91	143
Personalaufwand	7.502.792,42	6.952
Andere Verwaltungsaufwendungen	5.231.266,30	4.928
Abschreibung auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	499.060,18	473
Sonstige betriebliche Aufwendungen	285.246,90	179
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-1.699.335,10	-98
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	2.903.200,41	3.917
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0
Steuern	1.253.580,08	1.024
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	578.000,00	1.820
Jahresüberschuss	1.071.620,33	1.073
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.072,71	0
Bilanzgewinn	1.072.693,04	1.073

Gremien

Vorstand

Thomas Laumerich
Stefan Langer

Prokuristen

Nicole Eckel
Adrian Noering
Sven Weiss
Franziska Kranz
Marco Rischar

Aufsichtsrat

Christiane Wolf (Vorsitzende)
Alexander Knittel (Stellv. Vorsitzender)
Felix Burger
Sophie Christmann
Prof. Dr. Marc Dreßler
Dr. Dörte Nickl
Frank Schmidt
Prof. Dr. Marcus Scholz

Verbände

**Bundesverband der Deutschen Volksbanken und
Raiffeisenbanken e. V. (BVR)**
Schellingstraße 4
10785 Berlin

Genoverband e.V.
Wilhelm-Haas-Platz
63263 Neu-Isenburg

Impressum

Konzept und Redaktion: VR Bank Mittelhaardt eG
Gestaltung: Hermann Hick Design, Freinsheim
Produktion: Flyeralarm GmbH
Bildnachweis: Lena Geib Photographie, MALTAG Auftragsgraffiti
Herausgeber: VR Bank Mittelhaardt eG
Schloßplatz 3a, 67098 Bad Dürkheim

*Anmerkung: Auf geschlechtsspezifische Formulierungen haben wir in unserem
Geschäftsbericht aus Gründen der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit weitgehend verzichtet.*

Bleiben Sie informiert
und schenken Sie uns Ihr Herz





**VR Bank
Mittelhaardt eG**

Schloßplatz 3a
67098 Bad Dürkheim

Tel.: 06322 933-0
Fax: 06322 933-1198
info@vrbank-mittelhaardt.de
vrbank-mittelhaardt.de